

forschen + entwickeln

Naturparkkonzeption Südschwarzwald

Bearbeitung: 1997 - 2000

Auftraggeber: Landratsamt Waldshut, Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Arbeitsgemeinschaft mit FUTOUR, München

Aufgaben: Neben der inhaltlichen Aufbereitung der Themen und der planerischen Konzeption des Naturparks stand die Partizipation im Mittelpunkt; etwa 900 Personen wurden in Foren, Arbeitsgruppen und Workshops in die Erarbeitung der Naturparkkonzeption eingebunden. Die Entwicklung eines Naturpark-GIS stellte einen weiteren Schwerpunkt dar.

Der Naturpark

Am 1. Februar 1999 wurde in Titisee der Verein Naturpark Südschwarzwald e. V. gegründet. 97 Gemeinden mit annähernd 380.000 Einwohnern und 322.000 ha Fläche gehören dazu. Der Naturpark Südschwarzwald ist damit der größte Naturpark Deutschlands.



Der Naturpark Südschwarzwald versteht sich auch als Fortsetzung und Erweiterung des Modellfördergebiets Südschwarzwald. Die Förderung lief am 31.12.1997 aus, wurde aber vom Land Baden-Württemberg im Hinblick auf die laufenden Planungen zum Naturpark über diesen Zeitpunkt hinaus bis zur Gründung des Naturpark Südschwarzwald e. V. verlängert. Mit der Vereinsgründung sind die Voraussetzungen für weitere Förderungen der Region geschaffen.

Die Ziele

Ziel des ‚Naturpark Südschwarzwald‘ ist es,

- den Südschwarzwald als vorbildliche Erholungslandschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln,
- die Schönheit, den Charakter und die Vielfalt von Natur und Landschaft sowie die Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und zu schützen,
- neue Perspektiven für eine lebensfähige Landwirtschaft aufzuzeigen, insbesondere durch die Erhaltung funktions- und wettbewerbsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe,
- eine Forstwirtschaft zu fördern, die sich an den Grundsätzen einer naturnahen Waldwirtschaft und der Sicherung der Waldfunktionen orientiert,
- mit einer Inwertsetzung der Kulturlandschaft Südschwarzwald über die Nachfrage nach heimischen Qualitätsprodukten der Land- und Forstwirtschaft neue Impulse zu geben,
- den Südschwarzwald als international bedeutsame Tourismusregion zu stärken und auszubauen,

- den Städten und Gemeinden den notwendigen Planungsspielraum, insbesondere für Siedlungsentwicklung, Ausbau der Infrastruktur und Gewerbeansiedlungen in Einklang mit den Naturpark-Zielen zu erhalten und
- bestehende Fördermittel sicherzustellen und gezielt einzusetzen.

Der Naturpark bedeutet für die Landschaft Südschwarzwald ein Qualitätssiegel. Er schafft die Grundlage für zusätzliche Fördermittel, bildet die Basis für einen gezielten und optimalen Einsatz dieser Mittel und eröffnet ein Klima für Innovation, Kreativität und Investitionsbereitschaft. Dies setzt allerdings klare Zielsetzungen voraus, die von allen verantwortlichen Stellen vor Ort erarbeitet, getragen und umgesetzt werden. Zielkonflikte zwischen den o.g. Themenfeldern müssen gelöst werden. Erfahrungen aus anderen Regionen belegen, dass dies gerade mit dem Instrument Naturpark möglich ist und eine gemeinsame Strategie der Region insgesamt zugute kommt.

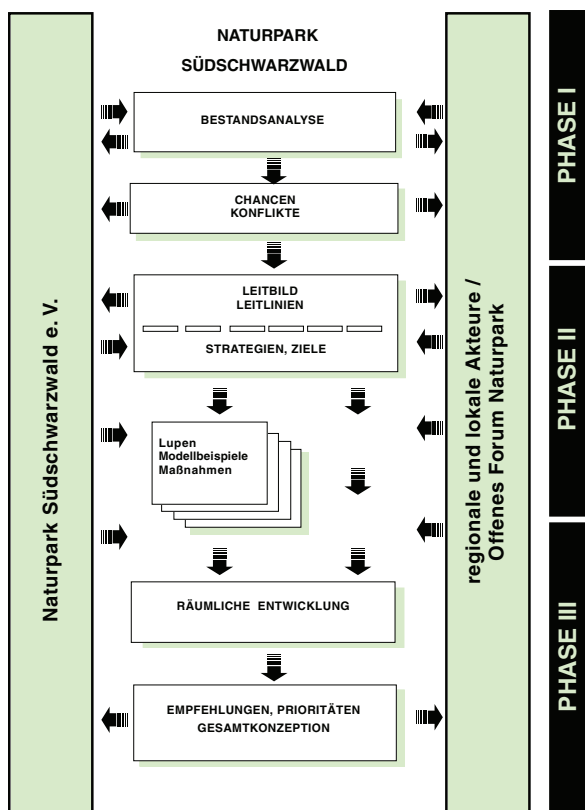


Naturparkkonzeption Südschwarzwald

Die Naturparkkonzeption

Mit der Naturparkkonzeption ist gemeinsam mit den Menschen der Region ein Gesamtkonzept zur Umsetzung des Naturparks Südschwarzwald und seiner Ziele entwickelt worden:

- Bestehende Pläne, Konzepte und Initiativen wurden aufgenommen, weiterentwickelt und in das Gesamtkonzept eingebunden.
- Die angesprochenen Themenbereiche Natur- und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft, Freizeit, Erholung und Tourismus sowie Siedlungsentwicklung wurden nicht isoliert voneinander betrachtet, sondern im Hinblick auf zu nutzende Synergieeffekte in einem vernetzten System entwickelt.
- Die Naturparkkonzeption ist „von unten“ erarbeitet worden: Die Einbeziehung von möglichst vielen betroffenen Stellen vor Ort spielte eine entscheidende Rolle.
- Mit dem Konzept werden Empfehlungen für ein handlungs- und zukunftsorientiertes, d.h. flexibel und dynamisiert ausgerichtetes Naturpark-Management gemacht.
- Empfehlungen über weitere Entwicklungen sowie Aussagen zu Fördergeldern etc. wurden getroffen.



Herangehensweise zur Erarbeitung der Konzeption



Kartenbeispiele



FUTOUR - Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH & Co.KG
Waltherstr. 29
D - 80337 München
Ansprechpartner: Alexandra Eckert
Dieter Popp
dieter.popp@futour.com

HHP Hage+Hoppenstedt Partner
Gartenstr. 88
D - 72108 Rottenburg a.N.
Ansprechpartner: Jutta Bachmann
Gottfried Hage
info@hhp-raumentwicklung.de
www.hhp-raumentwicklung.de